

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

20.02.2014

Teilegutachten Nr. 92XT0125-03

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH
Am Lennedamm 1
57413 Finnentrop



Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

20.02.2014

Teilegutachten

Gemäß Anlage XIX zu § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO

(Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer oder den Prüflingenieur der amtlich anerkannten Überwachungsorganisation bei Fahrzeugprüfungen gemäß §19 Abs. 3 StVZO bzw. für den amtlich anerkannten Sachverständigen bei Fahrzeugprüfungen gemäß § 21 StVZO)

über die Begutachtung von Fahrwerksänderungen

0. Allgemeines

Nach erfolgter Umrüstung erlischt die Betriebserlaubnis für das Fahrzeug nicht, wenn das Fahrzeug unverzüglich zur Abnahme nach § 19 Abs. 3 StVZO einem amtlich anerkannten Sachverständigen/ Prüfer oder Prüflingenieur vorgestellt wird und dieser den bestimmungsgemäßen Ein- oder Anbau der beschriebenen Umrüstung schriftlich bestätigt hat.

Die o.g. Bestätigung ist mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen zur Prüfung auszuhandigen.

Mit der Beigabe dieses Teilegutachtens zu dem vorgenannten Prüfgegenstand bescheinigt der Hersteller die Übereinstimmung von Prüfmuster und Handelsware.

1. Name und Anschrift des Herstellers

Heinrich Eibach GmbH
Am Lennedamm 1
57413 Finnentrop

2. Name und Anschrift des Technischen Dienstes

TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH
Technologiezentrum Verkehrssicherheit
Typprüfstelle Fahrzeuge / Fahrzeugteile
Am Grauen Stein, 51105 Köln

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

20.02.2014

3. Prüfgegenstand

3.1. Beschreibung der Umrüstung und Angaben zum Fahrzeugteil

Spurverbreiterung durch Anbau von Distanzringen (einteilige Aluminiumringe)

Art : Spurverbreiterung durch Anbau von Distanzringen an der Vorder- und Hinterachse oder nur an der Hinterachse.

Eibach Ausführung III : Adaption- und Universalsysteme mit 8 Bohrungen die eine Adaption mit verschiedenen Lochkreisen ermöglichen

Eibach System 9 : gesteckte Ringe ohne Mittenzentrierung (5mm)
Eibach System 9 : gesteckte Ringe mit Mittenzentrierung (11, 15, 20mm)

Technische Beschreibung

Typ : 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004

Breite in mm : 5 / 11 / 15 / 20

Außendurchmesser in mm : 140

Lochkreisdurchmesser in mm : 106

Lochzahl : 6 (zylindrisch) + 2 (Langlöcher)

Geeignete Radanschlüsse (Lochzahl x Lochkreis) : 4x100, 4x108, 5x100, 5x112
(alle nur mit Mittenlochdurchmesser 57,1mm)

Mittenlochdurchmesser in mm : 57,1

Werkstoff : AlCuMgPb F37

Gewicht in kg : ca. 0,15 bis 0,6

Korrosionsschutz : eloxiert

max. Radlast in kg : 600

Angaben zur Befestigung : gesteckt

Befestigungselemente : M12x1,5 / 10.9 bzw. M14x1,5 / 10.9
Kegel- oder Kugelbundschrauben
Einschraubtiefe 6,5 bzw. 7,5 Gewindegänge;
Schaftlängen siehe Anlage A, Auflage A26a)

Anzugsmoment : entsprechend den Angaben der Fahrzeughersteller zur Befestigung der Räder (min. 110Nm)

Prüfgegenstand : Distanzringe
 Typ : siehe 3.2.
 Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

20.02.2014

3.2. Kennzeichnung (Art / Ort) : eingeprägt, auf dem Umfang (⇒ siehe Typenlisten)



Herstellerzeichen: **Eibach Logo**
 Code: **Herstellmonat / Jahr / Hersteller**
 Ursprungsland: **Made in Germany**

Ausführungsbezeichnung (8-stellig) : Typ System Dicke Ausführung
 ↓ ↓ ↓ ↓
91 9 05 . . .

3.3. Eingangsdatum der Prüfgegenstände / Prüffahrzeuge : 24. bis 37. KW 2009; 11. bis 48. KW 2013

3.4. Datum der Prüfungen : 11. bis 14. KW 2013; 08. KW 2014

3.5. Ort der Prüfungen : Köln, Leverkusen, Finnentrop

4. Verwendungsbereich, Auflagen und Hinweise

4.1. Verwendungsbereich ⇒ s. Anlage W

4.2. Auflagen ⇒ s. Anlage A

5. Prüfungen und Prüfergebnisse

5.1. Prüfgrundlage

Prüfgrundlage ist das VdTÜV-Merkblatt Nr. 751 "Begutachtung von baulichen Veränderungen an M- und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit" (jeweils aktueller Stand).

5.2. Prüfungen und deren Ergebnisse

Das Versuchsfahrzeug wurde u.a. einer eingehenden Fahrerprobung in teil- und vollbeladenem Zustand unterzogen, bei der die Freigängigkeit der Räder, das Fahrverhalten, das Bremsverhalten, das Lenkverhalten, das Verhalten bei hohen Geschwindigkeiten geprüft wurde.

Ergebnis: Unter verkehrstüblichen Betriebsbedingungen wurden keine negativen Auswirkungen auf die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs festgestellt.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

20.02.2014

5.3. Gültigkeit der Prüfergebnisse

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die unter Punkt 3. beschriebenen Prüf-gegenstände unter Berücksichtigung des unter Punkt 4. angegebenen Verwendungs-bereiches.

6. Besondere Hinweise für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer oder Prüflingenieur zur Durchführung der Begutachtung

Siehe 4.2.

7. Angaben zu den Fahrzeugpapieren

Feld 22 (Bemerkungen) : z.B.: M. EIBACH-DISTANZRINGEN
AN ACHSE 1 U. 2 (15 MM BREIT,
KENNZ.: 91915005) IN VERB. M.
RAD/REIFENKOMBINATION...*
(Rad/Reifenkombination beschreiben)

8. Anlagen

0 Erläuterungen zum Nachtrag : 1 Blatt
A Auflagen : 8 Blatt
W Übersicht des Verwendungsbereichs : 4 Blatt
F Fotoseite : 1 Blatt

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

20.02.2014

9. Schlußbescheinigung

Die im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeuge entsprechen nach der Umrüstung - bei Beachtung der genannten Auflagen/Hinweise - insoweit den heute gültigen Vorschriften der StVZO.

Der Hersteller (Inhaber des Teilegutachtens) hat durch ein Qualitätsmanagement-System gemäß DIN EN ISO 9001, nachgewiesen durch ein Zertifikat mit der Registrier-Nr.: 44 102 066475-001, den Nachweis erbracht, daß er ein Qualitätssicherungssystem entsprechend Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO unterhält (Zertifizierungsstelle: DAR KBA-ZM-A 22009-95).

Dieses Teilegutachten darf ohne schriftliche Genehmigung des Technischen Dienstes nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Ausnahme bildet die Anlage W, von der mindestens ein Anhang entsprechend der Kundenanfrage auf einen Fahrzeughersteller bzw. Fahrzeugtyp bezogen, beigefügt werden muß.

Der Technische Dienst ist für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA anerkannt. ¹⁾

Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen am Fahrzeugteil oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung des Teiles beeinflussen sowie bei Änderungen der gesetzlichen Grundlagen oder wenn der o.a Nachweis über das Qualitätssicherungssystem ungültig ist.

Die Angaben des Teilegutachtens Nr. 92XT0125-02 vom 02.04.2013 sind in diesem Teilegutachten enthalten.

20.02.2014



Dipl.-Ing. Harry Hartzke

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

20.02.2014

Anlage 0

Erläuterungen zum Nachtrag

Es wird berichtigt : --
Es wird geändert : Gutachtenform, Auflagen, Anhang W-61
Es wird hinzugefügt : Anhänge W-63 und W-64
Es entfällt : --

Prüfgegenstand : Distanzringe
 Typ : siehe 3.2.
 Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

20.02.2014

Anlage A, Blatt 1

Auflagen für die Änderungsabnahme

(siehe auch Auflagen für den Hersteller / Einbaubetrieb)

- A9a) Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.
- A27) Fahrwerk und Bremsanlagen müssen dem Serienzustand entsprechen.
Bei Verwendung von Umrüstungen ist deren Eignung (Freigängigkeit, Fahrverhalten usw.) gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen.
- D1) Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die Verwendung von serienmäßigen oder anderen Rad-/Reifenkombinationen bis zu den o.a. (Grenz-) Rad-/Reifenkombinationen in Verbindung mit den beschriebenen Distanzringen, wenn folgende Bedingungen eingehalten sind:
 Es liegen gesonderte Teile- bzw. ABE-Gutachten für die Rad-/Reifenkombinationen vor und die dort aufgeführten Auflagen sind eingehalten, z.B. Auflagen hinsichtlich ausreichender Freigängigkeit und Radabdeckungen. Zusätzlich sind die o.a. Auflagen zu beachten und ggf. anzuwenden.
 Bei Verwendung von anderen Rad-/Reifenkombinationen ist eine Begutachtung durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen nach §19(2) in Verbindung mit §21 StVZO erforderlich.
 Bei Verwendung von anderen als in der Tabelle in Auflage A26) angegebenen Rädern ist deren Eignung (Einschraubtiefe der Bef.-Elemente) gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen.
 Die Hinweise in der Montageanleitung des Herstellers der Distanzringe sind zu beachten.

Auflagen zur Radabdeckung EA1) bis EA3) und EB1) bis EB3)

| Auflage | Breite der Radabdeckung „X“ in mm | Gültig für Achse |
|---------|-----------------------------------|------------------|
| EA1) | 5 | 1 |
| EA2) | 10 | 1 |
| EA3) | 15 | 1 |
| EA4) | 20 | 1 |
| EB1) | 5 | 2 |
| EB2) | 10 | 2 |
| EB3) | 15 | 2 |
| EB4) | 20 | 2 |

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

20.02.2014

Anlage A, Blatt 2

Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination ist durch Anbau von „X“ auftragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 30 Grad nach vorne und 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

- K3) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und ggf. angrenzende Kunststoffkanten anzupassen.
- K3c) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind an den Radhausausschnittkanten die Kunststoffkanten anzupassen. Die Radhauschalen sind im Außenbereich über dem Rad auszuschneiden oder einzudrücken. Die Innenkotflügel müssen danach wieder ausreichend befestigt werden.
- K3f) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und angrenzende Kunststoffkanten anzupassen. Die Radhauschalen sind im Außenbereich über dem Rad auszuschneiden oder einzudrücken. Die Innenkotflügel müssen danach wieder ausreichend befestigt werden.
- K3i) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Innenradhäuser nachzuarbeiten (Innenkotflügel nacharbeiten, anpassen).
- K3l) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kotflügelkanten, bzw. die Kunststoff-Radhäuser in diesem Bereich innen nachzuarbeiten.
- K3s) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kotflügel leicht auszustellen und angrenzende Kunststoffbauteile sind anzupassen. Weiterhin müssen die Übergänge zur Frontschürze abgeschliffen werden (Nacharbeiten von scharfen Kanten im Übergangsbereich).
- K3t) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kotflügelkanten nachzubördeln und die Kunststoff-Radhäuser sind innen nachzuarbeiten (Verdickungen über dem Rad).
- K3v) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhäuser im gesamten Radlaufbereich nachzuarbeiten (Kanten nachbördeln oder leicht aufweiten, hervorstehende Schrauben abschleifen, Innenkotflügel nacharbeiten).
- K4) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und angrenzende Kunststoffkanten anzupassen.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

20.02.2014

Anlage A, Blatt 3

- K4a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und die Kunststoffstoßfänger im Bereich des Übergangs zum Kotflügel anzupassen.
- K4b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im gesamten Radlaufbereich nachzuarbeiten (Kanten nachbördeln oder leicht aufweiten, Innenkotflügel und Übergänge zur Heckschürze nacharbeiten). Bei viertürigen Fahrzeugen ist auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen zu achten.
- K4s) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kanten im Radlaufbereich abzuschleifen.
- K4v) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im gesamten Radlaufbereich nachzuarbeiten (Kanten nachbördeln oder leicht aufweiten, Innenkotflügel und Übergänge zur Heckschürze nacharbeiten). Bei viertürigen Fahrzeugen ist auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen zu achten.
- K5a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Übergänge von den Innenkotflügeln zur Frontschürze nachzuarbeiten (warm eindrücken oder ausschneiden).
- K6a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite aufzuweiten. Bei viertürigen Fahrzeugausführungen ist dabei auf einwandfreies Schließen der hinteren Türen zu achten. Die Übergänge zur Heckschürze sind anzupassen. Die Innenkotflügel sind anzupassen und ggf. neu zu befestigen.
- K6b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kotflügel leicht auszustellen und angrenzende Kunststoffbauteile sind anzupassen. Weiterhin müssen die Übergänge Kotflügel / Heckschürze angepasst werden. Auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen ist zu achten.
- K6c) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 und 2 sind die Radhäuser aufzuweiten und die Innenkotflügel sind nachzuarbeiten.
- K6d) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Übergangsbereiche von den Kotflügeln zur Heckschürze nachzuarbeiten.
- K6e) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite um ca. 5mm aufzuweiten. Angrenzende Kunststoffkanten und die Übergänge zur Heckschürze sind anzupassen und neu zu befestigen.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

20.02.2014

Anlage A, Blatt 4

- K6f) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite aufzuweiten. Angrenzende Kunststoffkanten und die Übergänge zur Heckschürze sind anzupassen und zu befestigen.
- K6g) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite aufzuweiten. Bei viertürigen Fahrzeugausführungen ist dabei auf einwandfreies Schließen der hinteren Türen zu achten. Die Übergänge zur Heckschürze sind anzupassen. Die evtl. vorhandenen serienmäßigen GTI-Radabdeckungsverbreiterungen sind an Achse 1 und 2 nachzuarbeiten
- K6p) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im gesamten Radlaufbereich nachzuarbeiten. Serienmäßige Kunststoffverbreiterungen sind innen abzuschleifen und die Übergänge zur Heckschürze sind anzupassen.
- K6s) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kotflügel auszustellen und angrenzende Kunststoffbauteile sind anzupassen. Weiterhin müssen die Übergänge zur Heckschürze angepasst werden. Auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen ist zu achten.
- K6t) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kotflügel leicht auszustellen und die Kunststoffbauteile im Radlaufbereich sind auszuschneiden und anzupassen. Weiterhin müssen die Übergänge zur Heckschürze angepasst werden.
- K6u) Für ausreichende Freigängigkeit an Achse 2 sind die Radhäuser innen und im Radlaufbereich nachzuarbeiten (Radhausbefestigungsschrauben und Kunststoffteile in den Radhäusern). Weiterhin müssen die Übergänge Kotflügel / Heckschürze angepasst werden.
- K7b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 und 2 sind die schmalen Falzkanten nachzubördeln und angrenzende Kunststoffbauteile sind anzupassen.
- K8) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhäuser im Radlaufbereich nachzuarbeiten.
- K8a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhäuser und die Innenkotflügel im Radlaufbereich nachzuarbeiten, die Radhausausschnittkanten sind nach außen aufzuweiten.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

20.02.2014

Anlage A, Blatt 5

- K8b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhäuser (Kunststoffinnenkotflügel im Radlaufbereich) nachzuarbeiten.
- K8c) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kunststoff-Radhäuser nach außen aufzuweiten.
- K9a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kunststoffinnenkotflügel nachzuarbeiten. Ausbeulungen der Kunststoffinnenkotflügel und die Übergänge zur Frontschürze sind nachzuarbeiten.
- K9e) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kunststoffinnenkotflügel und das dahinter liegende Blech vorne innen nachzuarbeiten.
- K12) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser innen nachzuarbeiten.
- K13) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 und 2 sind die Radhäuser nachzuarbeiten. An Achse 1 die Innenkotflügel im Radlaufbereich. An Achse 2 die Kotflügelkanten im Radlaufbereich, insbesondere die „scharfen“ Übergänge zur Heckschürze. Die Innenkotflügel sind ggf. neu zu befestigen.
- K13a) Für ausreichende Freigängigkeit an Achse 1 und 2 sind die Radhäuser innen und im Radlaufbereich nachzuarbeiten (Radhausbefestigungsschrauben und Kunststoffteile in den Radhäusern).
- K14) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kunststoffinnenkotflügel nachzuarbeiten oder zu entfernen. Der Kunststoffstoßfänger ist auszuschneiden.
- K14a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kunststoffinnenkotflügel nachzuarbeiten.
- K14b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Innenkotflügel im Bereich des Stoßfängers nachzuarbeiten (abschleifen).
- K24) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 und 2 sind die Radhäuser aufzuweiten. Die Innenradhäuser sind anzupassen. Weiterhin sind die Übergänge von den Kotflügeln zur Heckschürze nachzuarbeiten.
- K29a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kotflügelkanten und die dort anliegenden Kunststoffinnenkotflügel nachzuarbeiten. Weiterhin ist der Übergang zur Frontschürze nachzuarbeiten.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

20.02.2014

Anlage A, Blatt 6

- K30a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kotflügelkanten etwas herauszuziehen. Weiterhin sind die Kunststoffinnenkotflügel und die Übergangsstege innerhalb der Radhäuser zur Heckschürze nachzuarbeiten. Auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen ist zu achten.
- K54) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite aufzuweiten bzw. auszustellen.
- K55) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite aufzuweiten bzw. auszustellen.
- K56) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser innen nachzuarbeiten.
- K57) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kunststoffinnenkotflügel nachzuarbeiten.
- K66a) Für ausreichende Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kunststoffstoßfänger im Bereich des Übergangs zum Kotflügel nachzuarbeiten.
- R35) Diese Umrüstung ist nur an Achse 2 zulässig.
- R42) Diese Umrüstung ist nur an Achse 1 zulässig.
- V1) Die zul. Gesamteinpresstiefe beträgt beim Fahrzeugtyp 1KP (VW Golf Plus) nur 32mm.
- V3) Nicht zulässig für Fahrzeuge mit Leichtbaufahrwerk, Fahrzeugtyp 6E (Lupo 3L TDI und Lupo FSI).
- V4) Nur in Verbindung mit den serienmäßigen Radabdeckungsverbreiterungen der Fahrzeugausführungen mit 19Zoll Rädern.

Prüfgegenstand : Distanzringe
 Typ : siehe 3.2.
 Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

20.02.2014

Anlage A, Blatt 7

Auflagen für den Hersteller / Einbaubetrieb

A26a) Die Schraublänge der Befestigungselemente muß mindestens 6,5 Gewindegänge (bei M12x1,5 Schrauben) bzw. 7,5 Gewindegänge (bei M14x1,5 Schrauben) betragen.

| Gesteckte Distanzringe in Verbindung mit Serien-LM-Rädern oder Serien-Stahl-Rädern | 5 mm Distanzring | 11 mm Distanzring | 15 mm Distanzring | 20 mm Distanzring |
|---|---------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Schaftlänge (mm) Kugelbundschrauben | 35 | 40 | 43 | 47 |

Die gesteckten Distanzringe werden mit vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungselementen befestigt. Es ist im Besonderen darauf zu achten daß sich die Räder nach der Umrüstung frei drehen.

D.h. es darf kein Kontakt von Befestigungselementen mit Teilen der Bremsanlage, ABS-Zahnkranz oder anderen Bauteilen vorhanden sein.

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit gesteckten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

- D2) Bei den 5mm breiten Distanzringen ist die verringerte Höhe derMittenzentrierung zu beachten.
- D3) Verwendung der Distanzringe an der Vorder- und Hinterachse, oder nur an der Hinterachse. Weiterhin ist es möglich Distanzringe mit unterschiedlicher Breite an Vorder- und Hinterachse zu kombinieren. Zum Beispiel: Achse 1 Distanzringe mit 15 mm Breite / Achse 2 Distanzringe mit 20 mm Breite. An Achse 2 immer nur breitere Distanzringe als an Achse 1. **Geprüfte Radlast max. 600kg.**
- D6) Der Einbau von Distanzringen ist nicht zulässig, wenn der Durchmesser der Distanzringe kleiner ist als der Durchmesser der Radanlagefläche der Räder (in Bezug auf Stahlräder). Insbesondere bei Stahlrädern ist auf eine ausreichende Auflagefläche des Rades auf dem Distanzring zu achten.
- D6a) Die Distanzringe sind nicht in Verbindung mit Stahlrädern zugelassen.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

20.02.2014

Anlage A, Blatt 8

- D7) Die 11mm breiten Distanzringe sind nur an Achse 1 zulässig.
- D8) Die 5mm breiten Distanzringe sind nur an Achse 2 zulässig.
- D11) Die 11mm breiten Distanzringe sind für alle Serienräder zulässig. In Verbindung mit Sonderrädern sind sie nur zulässig bei Sonderrädern die eine Fase von mindestens 5x45° an der Mittenzentrierung aufweisen.
Die Achszapfenlänge am Fahrzeug darf maximal 13,5mm betragen.
Die Montage in Verbindung mit Stahlrädern ist nicht zulässig.

Prüfgegenstand : Distanzringe
 Typ : siehe 3.2.
 Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

20.02.2014

Anlage W, Blatt 1

Übersicht des Verwendungsbereichs

| Anhang | Seiten | Verkaufsbezeichnung Amtl. Typ / Lochzahl x Lochkreis | Distanzring Typen | Berichtsnr. Dateiname | Datum |
|--------|--------|--|--|---------------------------------|------------|
| W-1 | 2 | Audi A2 8Z / 5x100 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-00 92XT0126-00.pdf | 22.07.2009 |
| W-2 | 3 | Audi A3 8L / 5x100 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-00 92XT0127-00.pdf | 22.07.2009 |
| W-3 | 2 | Audi A3 Cabriolet 8P / 5x112 | 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-00 92XT0128-00.pdf | 22.07.2009 |
| W-4 | 2 | Audi TT 8N / 5x100 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-00 92XT0129-00.pdf | 22.07.2009 |
| W-5 | 2 | Audi TT 8J / 5x112 | 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-00 92XT0130-00.pdf | 22.07.2009 |
| W-6 | 2 | Audi A4 B5 / 5x112 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-00 92XT0131-00.pdf | 22.07.2009 |
| W-7 | 2 | Audi A4 8E / 5x112 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-00 92XT0132-00.pdf | 22.07.2009 |
| W-8 | 2 | Audi Cabrio 8H / 5x112 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-00 92XT0133-00.pdf | 22.07.2009 |
| W-9 | 3 | Audi 100, A6 C4 / 5x112 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-00 92XT0134-00.pdf | 22.07.2009 |
| W-10 | 3 | Audi A6 4F / 5x112 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-00 92XT0135-00.pdf | 22.07.2009 |
| W-11 | 3 | Audi A6 4B / 5x112 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-00 92XT0136-00.pdf | 22.07.2009 |
| W-12 | 2 | BMW 3er Serie 3/1 / 4x100 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-01 92XT0167-00.pdf | 08.09.2009 |
| W-13 | 2 | Seat Arosa 6H / 4x100 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-01 92XT0168-00.pdf | 08.09.2009 |
| W-14 | 2 | Seat Ibiza 6L / 5x100 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-01 92XT0169-00.pdf | 08.09.2009 |
| W-15 | 2 | Seat Ibiza 6K / 4x100 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-01 92XT0170-00.pdf | 08.09.2009 |
| W-16 | 2 | Seat Ibiza 6J, 6JN / 5x100 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-02 132XT0062-00.pdf | 02.04.2013 |

Prüfgegenstand : Distanzringe
 Typ : siehe 3.2.
 Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

20.02.2014

Anlage W, Blatt 2

| Anhang | Seiten | Verkaufsbezeichnung Amtl. Typ / Lochzahl x Lochkreis | Distanzring Typen | Berichtsnr. Dateiname | Datum |
|--------|--------|--|--|---------------------------------|------------|
| W-17 | 2 | Seat Altea, Toledo 5P / 5x112 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-01 92XT0172-00.pdf | 08.09.2009 |
| W-18 | 2 | Seat Toledo 1L / 4x100, 5x100 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-01 92XT0173-00.pdf | 08.09.2009 |
| W-19 | 2 | Seat Toledo, Leon 1M / 5x100 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-01 92XT0174-00.pdf | 08.09.2009 |
| W-20 | 2 | Seat Leon 1P / 5x112 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-01 92XT0175-00.pdf | 08.09.2009 |
| W-21 | 2 | Seat Exeo 3R, 3RN / 5x112 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-02 132XT0061-00.pdf | 02.04.2013 |
| W-22 | 2 | Skoda Fabia 6Y / 5x100 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-01 92XT0186-00.pdf | 08.09.2009 |
| W-23 | 2 | Skoda Fabia 5J / 5x100 | 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-02 132XT0067-00.pdf | 02.04.2013 |
| W-24 | 2 | Skoda Oktavia 1U / 5x100 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-01 92XT0188-00.pdf | 08.09.2009 |
| W-25 | 2 | Skoda Oktavia 1Z / 5x112 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-01 92XT0189-00.pdf | 08.09.2009 |
| W-26 | 2 | Skoda Superb 3U / 5x112 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-01 92XT0190-00.pdf | 08.09.2009 |
| W-27 | 2 | Skoda Superb 3T / 5x112 | 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-02 132XT0068-00.pdf | 02.04.2013 |
| W-28 | 2 | Skoda Roomster 5J / 5x100 | 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-01 92XT0192-00.pdf | 08.09.2009 |
| W-29 | 2 | VW Lupo 6X / 4x100 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-01 92XT0196-00.pdf | 08.09.2009 |
| W-30 | 2 | VW Polo 86C / 4x100 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-01 92XT0197-00.pdf | 08.09.2009 |
| W-31 | 3 | VW Polo 6N / 4x100 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-01 92XT0198-00.pdf | 08.09.2009 |
| W-32 | 2 | VW Polo 9N / 5x100 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-01 92XT0199-00.pdf | 08.09.2009 |
| W-33 | 2 | VW Polo 6R / 5x100 | 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-01 92XT0200-00.pdf | 08.09.2009 |

Prüfgegenstand : Distanzringe
 Typ : siehe 3.2.
 Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

20.02.2014

Anlage W, Blatt 3

| Anhang | Seiten | Verkaufsbezeichnung Amtl. Typ / Lochzahl x Lochkreis | Distanzring Typen | Berichtsnr. Dateiname | Datum |
|--------|--------|--|--|-------------------------------------|------------|
| W-34 | 2 | VW Beetle, -Cabrio 1C, 9C, 1Y / 5x100 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-01 92XT0201-00.pdf | 08.09.2009 |
| W-35 | 2 | VW Golf I 17, 155 / 4x100 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-01 92XT0202-00.pdf | 08.09.2009 |
| W-36 | 2 | VW Golf II 19E / 4x100 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-01 92XT0203-00.pdf | 08.09.2009 |
| W-37 | 3 | VW Golf III 1HXO / 5x100 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-01 92XT0204-00.pdf | 08.09.2009 |
| W-38 | 3 | VW Golf IV / Bora 1J / 5x100 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-01 92XT0205-00.pdf | 08.09.2009 |
| W-39 | 2 | VW Golf V, Jetta 1K, 1KM / 5x112 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-01 92XT0206-00.pdf | 08.09.2009 |
| W-40 | 2 | VW Golf VI 1K / 5x112 | 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-01 92XT0207-00.pdf | 08.09.2009 |
| W-41 | 2 | VW EOS 1F / 5x112 | 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-01 92XT0208-00.pdf | 08.09.2009 |
| W-42 | 2 | VW Touran 1T / 5x112 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-01 92XT0209-00.pdf | 08.09.2009 |
| W-43 | 2 | VW Passat 32B / 4x100 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-01 92XT0210-00.pdf | 08.09.2009 |
| W-44 | 2 | VW Passat 35I / 5x100 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-01 92XT0211-00.pdf | 08.09.2009 |
| W-45 | 2 | VW Passat 3B / 5x112 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-01 92XT0212-00.pdf | 08.09.2009 |
| W-46 | 2 | VW Passat 3BG / 5x112 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-01 92XT0213-00.pdf | 08.09.2009 |
| W-47 | 2 | VW Passat 3C / 5x112 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-02 132XT0071-00.pdf | 02.04.2013 |
| W-48 | 2 | VW Passat CC 3CC / 5x112 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-01 92XT0215-00.pdf | 08.09.2009 |
| W-49 | 2 | VW Tiguan 5N / 5x112 | 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-02 132XT0072- 00.pdf | 02.04.2013 |
| W-50 | 2 | VW Scirocco 13 / 5x112 | 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-01 92XT0217-00.pdf | 08.09.2009 |

Prüfgegenstand : Distanzringe
 Typ : siehe 3.2.
 Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

20.02.2014

Anlage W, Blatt 4

| Anhang | Seiten | Verkaufsbezeichnung Amtl. Typ / Lochzahl x Lochkreis | Distanzring Typen | Berichtsnr. Dateiname | Datum |
|--------|--------|--|--|---------------------------------|------------|
| W-51 | 2 | VW Fox 5Z / 5x100 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-01 92XT0218-00.pdf | 08.09.2009 |
| W-52 | 3 | VW Corrado 53i / 4x100 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-01 92XT0219-00.pdf | 08.09.2009 |
| W-53 | 2 | Audi A1 8X / 5x100 | 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-02 132XT0058-00.pdf | 02.04.2013 |
| W-54 | 2 | Audi A3 8V / 5x112 | 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-02 132XT0059-00.pdf | 02.04.2013 |
| W-55 | 2 | Audi Q3 8U, 8U1 / 5x112 | 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-02 132XT0060-00.pdf | 02.04.2013 |
| W-56 | 2 | Seat Leon 5F / 5x112 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-02 132XT0063-00.pdf | 02.04.2013 |
| W-57 | 2 | Seat Mii AA / 4x100 | 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-02 132XT0064-00.pdf | 02.04.2013 |
| W-58 | 2 | Skoda Citigo AA / 4x100 | 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-02 132XT0065-00.pdf | 02.04.2013 |
| W-59 | 1 | Skoda Rapid NH / 5x100 | 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-02 132XT0066-00.pdf | 02.04.2013 |
| W-60 | 2 | VW Beetle 16 / 5x112 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-02 132XT0069-00.pdf | 02.04.2013 |
| W-61 | 2 | VW Golf VII AU / 5x112 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-03 142XT0028-00.pdf | 20.02.2014 |
| W-62 | 2 | VW UP! AA / 4x100 | 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-02 132XT0073-00.pdf | 02.04.2013 |
| W-63 | 2 | Skoda Octavia 5E / 5x112 | 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-03 142XT0029-00.pdf | 20.02.2014 |
| W-64 | 2 | VW Jetta 16 / 5x112 | 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004 | 92XT0125-03 142XT0030-00.pdf | 20.02.2014 |

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2.
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

20.02.2014

Anlage F

Fotoseite: (als Beispiel Distanzring Typ 91920004)



Prüfgegenstand : Distanzringe
 Typ : 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004
 Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anhang W-17

4.1. Verwendungsbereich

| Fahrzeughersteller / Herst. Schl. Nr. | Fahrzeugtyp | Handelsbezeichnung | BE - Nr. |
|--|-------------|----------------------------|---------------------|
| Seat (E) / 7593 | 5P | Seat Altea, Seat Toledo | e9*2001/116*0050*.. |

Angaben zu den Rad-/Reifenkombinationen

Zulässig sind alle Rad-/Reifenkombinationen der jeweiligen Fahrzeugausführung gemäß ABE, EG-BE oder Teilegutachten bis zu folgenden Größen. Die Auflagen unter 4.2. (Anlage A) sind zu beachten:

| Distanzring- breite in mm | Bereifung | Radgröße | Einpreßtiefe in mm Rad / Gesamt | Auflagen bzw. Hinweise |
|------------------------------|--------------------------|--------------------|---------------------------------------|--|
| 5 | 205/55 R16 | 6,5 x 16 | + 50 / + 45 | A9a) A26a) A27) D1) D2) D3) D6) D8) |
| | 225/45 R17 | 7 x 17 | + 50 / + 45 | A9a) A26a) A27) |
| | 225/40 R18 | 7,5 x 18 | + 51 / + 46 | D1) D2) D3) D6) D8) |
| | 225/45 R17 225/40 R18 | 8,5 x 17 8 x 18 | + 35 / + 30 + 35 / + 30 | A9a) A26a) A27) D1) D2) D3) D6) D8) EB2) K6t) |
| 11 | 205/55 R16 | 6,5 x 16 | + 50 / + 39 | A9a) A26a) A27) |
| | 225/45 R17 | 7 x 17 | + 50 / + 39 | D1) D3) D6) D7) D11) |
| | 225/40 R18 | 7,5 x 18 | + 51 / + 40 | EA1) |
| | 225/45 R17 225/40 R18 | 8,5 x 17 8 x 18 | + 41 / + 30 + 41 / + 30 | A9a) A26a) A27) D1) D3) D6) D7) D11) EA2) K3t) |

Prüfgegenstand : Distanzringe
 Typ : 91905005 / 91911002 / 91915005 / 91920004
 Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anhang W-17

| Distanzringbreite in mm | Bereifung | Radgröße | Einpreßtiefe in mm Rad / Gesamt | Auflagen bzw. Hinweise |
|-------------------------|------------|----------|---------------------------------|------------------------|
| 15 | 205/55 R16 | 6,5 x 16 | + 50 / + 35 | A9a) A26a) A27) |
| | 225/45 R17 | 7 x 17 | + 50 / + 35 | D1) D3) D6) |
| | 225/40 R18 | 7,5 x 18 | + 51 / + 36 | EA2) |
| | 225/45 R17 | 8,5 x 17 | + 45 / + 30 | A9a) A26a) A27) |
| 15 | 225/40 R18 | 8 x 18 | + 45 / + 30 | D1) D3) D6) |
| | | | | EA2) EB2) K3t) K6t) |
| 20 | 205/55 R16 | 6,5 x 16 | + 50 / + 30 | A9a) A26a) A27) |
| | | | | D1) D3) D6) EA2) |
| | 225/45 R17 | 7 x 17 | + 50 / + 30 | A9a) A26a) A27) |
| | 225/40 R18 | 7,5 x 18 | + 51 / + 31 | D1) D3) D6) |
| | 225/45 R17 | 8,5 x 17 | + 50 / + 30 | EA2) EB2) K3t) K6t) |
| 20 | 225/40 R18 | 8 x 18 | + 50 / + 30 | |

Hinsichtlich der Spurweitenänderung von mehr als + 2% liegt ein Laborbericht über die ausreichende Betriebsfestigkeit vor:

| | |
|----------------------|---------------------|
| Nr. 351-0708-05-FBTP | TÜV Automotive GmbH |
|----------------------|---------------------|

08.09.2009
ha